

TGE animiert und reanimiert

Die Tennis-Gesellschaft Ebingen verfügt ab sofort über einen Defibrillator

Sportarten, die im mittleren bis höheren Lebensalter am häufigsten durchgeführt werden (z.B. Joggen, Tennis, Mountainbiken) stehen an der Spitze der Mortalitätsstatistiken. Die häufigste Ursache bei über 40-jährigen Sporttreibenden ist eindeutig der Herzinfarkt, gefolgt von Herz-Kreislaufstillstand – vor allem bei Männern.

Die Überlebenschance liegt bei nur 5-8%. Einzige Hilfe im Notfall stellt rasches, gezieltes Handeln dar: Sofortige Alarmierung des Notarztes, schnelle Wiederbelebung und idealerweise zeitnahe Defibrillation. Ein neues Konzept stellt hierbei die Frühdefibrillation dar: Mit Hilfe halbautomatischer Defibrillatoren (AED) setzen trainierte Ersthelfer das Herz wieder in Gang.

Vor dem Hintergrund dieser Informationen war es der TG Ebingen ein Anliegen zu reagieren. Auf Initiative der Ärzte, Zahnärzte und Apotheker sowie weiterer engagierter Vereinsmitglieder gelang es Dr. Elke und Edwin Blessing, einen AED zu beschaffen. Einweisungen zur Bedienung des Gerätes für Trainer, Mannschaftsführer und interessierte Vereinsmitglieder werden in regelmäßigen Abständen angeboten.

Der Defibrillator befindet sich im Winterhalbjahr in der Tennishalle, im Sommer im Clubheim. Das Gerät wurde letzte Woche von den Spendern offiziell an die TGE übergeben.

Anbei Photo, von links: Dr. Petra Graf, Edwin Blessing, Dr. Elke Blessing, Dr. Matthias Strähler, Dr. Christian Schwamborn, Birgit Daiber, Dr. Britta Lasch, Katrin Schwamborn, Gerhard Schweitzer, Dr. Uwe Lasch, Dr. Erich Kaltenbach, Georg Fritz.

Nicht auf dem Photo: Dr. Steffen Ammann, Dr. Wolfgang Blickle, Dr. Ulrich Hannemann, Dr. Manfred Heine, Dr. Axel Hoss, Dr. Markus Koch, Hubertus Kraft, Dr. Helmut Riegger, Dr. Gerhard Schwamborn, Dr. Marcus Schwieder, Silke Swarovsky, Dr. Thomas Sippel, Ingeborg Wachenheim-Zwisler, Reiner Veit.